



© Dietmar Tollerian

Die Bezeichnung „Autopavillon“ trifft den Sachverhalt besser als das gewöhnliche Äquivalent „Garage“. Im Zuge einer neuen Gartengestaltung rund um eine stattliche Jugendstilvilla war auch der Bau einer Doppelgarage vorgesehen, der nun als freistehendes und elegantes Bauwerk an der Grenze zum Nachbargrundstück steht. Durch diese Freistellung war es möglich, im Schwellenbereich von Strasse und Villa eine räumlich differenzierte hofähnliche Situation zu schaffen.

Der Garten gliedert sich nun in mehrere Ruhezonen: An den Eingangshof mit dem Autopavillon grenzt eine bekieste Fläche mit einem Wasserbecken aus Sichtbeton (auf die Achse des Erkers gesetzt), ein Wandelgarten mit Sitzbank bzw. der Privatgarten mit Terrasse. Präzise Kanten, bündige Oberflächen, eine ruhige Geometrie – die Grundstücksfläche ist subtil in verschiedene „Viertel“ mit unterschiedlichen Bepflanzungen, Zaun- und Mauersegmenten sowie Beleuchtungspunkten gegliedert. Den klar konturierten Autopavillon selbst umschließen an zwei Seiten geschoßhohe opake Glasflächen, die nachts von innen angestrahlt werden können. Ohne der bestehenden Villa zu Leibe zu rücken, ist mit sorgfältigen Massnahmen eine Neuordnung des Grundstücke geglückt, von der letztlich auch das Bestandshaus nur profitiert. (Text: Gabriele Kaiser, 20.11.2003)

Autopavillon Villa Mühringer

Kolpingstrasse 2
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR
FISCHILL Architekt

BAUHERRSCHAFT
Montage Holding GmbH
Franz Mühringer

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
22. November 2003



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Autopavillon Villa Mühringer**DATENBLATT**

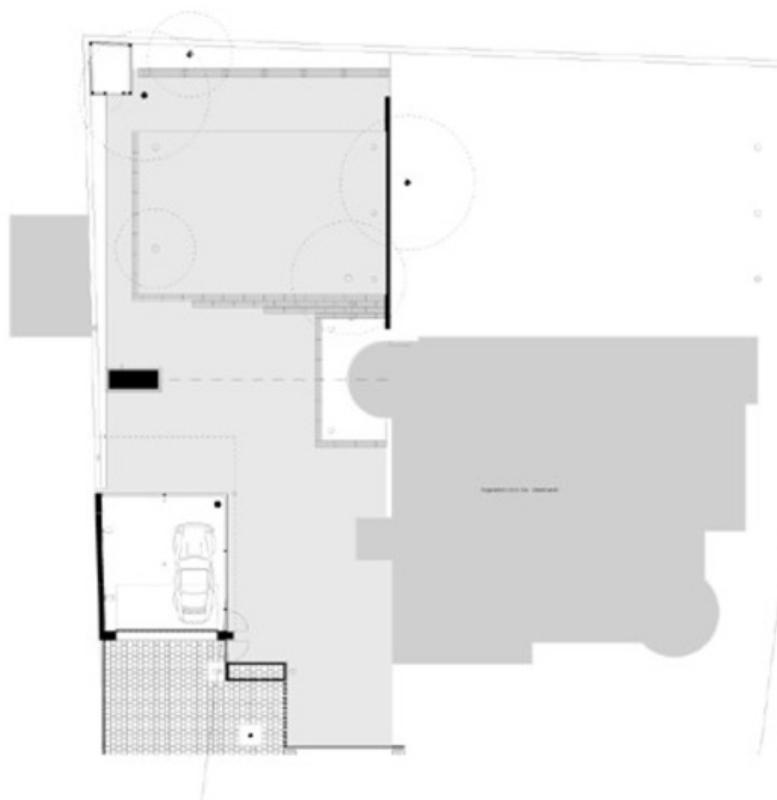
Architektur: FISCHILL Architekt (Gerhard Fischill)
Bauherrschaft: Montage Holding GmbH, Franz Mühringer
Fotografie: Dietmar Tollerian

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001 - 2002
Fertigstellung: 2002



© Dietmar Tollerian

Autopavillon Villa Mühringer

Ansicht Süd

Ansicht Ost
Ansicht West

Ansicht Nord

Projektplan